



[http://www.drbv.de/index.php?id=aktuelles-aus-dem-jugendbereich-&no_cache=1&tx_ttnews\[year\]=2009&tx_ttnews\[month\]=06&tx_ttnews\[tt_news\]=406&cHash=f2b6...](http://www.drbv.de/index.php?id=aktuelles-aus-dem-jugendbereich-&no_cache=1&tx_ttnews[year]=2009&tx_ttnews[month]=06&tx_ttnews[tt_news]=406&cHash=f2b6...)

Friedliche Rebellen in Bremen - Pep und Dynamik im Stil der Fünfziger Jahre

Bericht: Eva Koschwitz, Pressesprecherin und Mitglied des Vorstandes des Landestanzsport

18.06.09

Von einem Besuch bei den Rock'n'Roll Rebels im Post-Sportverein Bremen e.V.

Nostalgie oder einfach Spaß an der Bewegung? In den fünfziger Jahren entstand die Musik, die - später von Elvis Presley in einen etwas wilderen Stil verändert - noch heute viele Menschen begeistert und auch in Schwung hält.

Rock'n'Roll und Boogie-Woogie haben zahlreiche Freunde gefunden. Sie sind auch im Post-Sportverein Bremen anzutreffen. Anfang 1988 hatte sich dort eine Gruppe gebildet und als eigenständige Abteilung etabliert. Sie hat über die Jahre eine wechselvolle Entwicklung erlebt. In Spitzenzeiten gehörten einhundert Mitglieder dazu, es gab auch Turnierpaare und Landesmeister, dann schwanden auch mal Mitglieder und die Abteilung umfasste nur noch Breitensportler.

Gegenwärtig ist das Augenmerk darauf gerichtet, mit jungem Nachwuchs eine Rock'n'Roll Turniergruppe aufzubauen. „Dafür muss man mit möglichst jungen Mitgliedern anfangen, ältere schaffen das nicht mehr“, so Dieter Nobel, Übungsleiter bei den Rock'n'Roll Rebels im Post SV. Er widmet sich selbst inzwischen mehr dem Boogie. Die Breitensportgruppe trifft sich einmal wöchentlich zum Training, Gelegenheit frei zu trainieren, gibt es auch. Für den Betrachter sieht Boogie so leicht aus, die Rhythmen sind nicht besonders schnell, und dennoch erkennt man nach kurzer Zeit, dass die Sportbekleidung sinnvoll gewählt ist. Die Haaransätze sind bei allen feucht.

Dagmar und Hartmut sind eines der Paare. Sie ist schon lange dabei, früher mit einem anderen Partner, er versucht sich erst seit einem Monat im Boogie-Woogie. „Meine Frau hat früher Rock'n'Roll getanzt und ist auch niedersächsische Meisterin gewesen. Ich wollte es dann auch lernen, aber es ist zu schwer, mitzuhalten. Deshalb habe ich mich in dieser Gruppe mit Dagmar zusammengetan. Das ist etwas leichter. Die Bewegungen sind natürlich, die kann man bis ins hohe Alter machen. Für meine Frau sucht Dieter jetzt einen Partner, dann wird sie in der Rock'n'Roll-Gruppe bei Susan Nobel mitmachen.“

Dagmar ist begeistert von der alten Zeit, der Kleidung. Und Rock'n'Roll geht ihr zu sehr auf die Gelenke, der Kick Ball Change ist ihrer Meinung nach nicht ohne. „Boogie ist da weicher.“ Gabi und Jochen gucken nur zu. Sie können aus gesundheitlichen Gründen heute nicht mitmachen. Aber ansonsten sind sie seit vielen Jahren dabei - mal mit Unterbrechung, weil der Beruf sie nach Köln verschlagen hatte, sie sind aber wieder in ihre Gruppe zurückgekehrt. „Es hat immer mal aus beruflichen Gründen Schwund gegeben bei uns,“ erzählt Jochen, „seit zwei, drei Jahren nimmt die Mitgliederzahl wieder zu.“

Vor ein paar Jahren war ein Paar dabei, die waren fast fanatisch und haben Seminare mitgemacht, sich Schnitte und Stoffe besorgt und Kleider nähen lassen. Zu besonderen Boogie-Woogie-Veranstaltungen führen sie regelmäßig, aber auch zum Oldtimertreffen nach Wettenberg, wo der ganze Ort alljährlich im Zeichen alter Zeiten steht.“

Dieter Nobel nimmt seine Aufgabe als Übungsleiter ernst. Er probiert immer schon vor dem Training die Schritte aus, die er an dem Abend vermitteln oder festigen will. Dabei können auch die mitmachen, die noch etwas zusätzlichen Übungsbedarf haben. Die Tänzer sind sich einig, er macht ein gutes Training, es macht Spaß in seiner Gruppe. „Übrigens wir kennen uns von früher.“

Lateinformation in einer Tanzschule,“ so erinnert sich Günther im Gespräch. „Damals habe ich mit meiner Schwester Formation getanzt, dann über die Jahre mit meiner Frau immer mal in verschiedenen Kreisen im Breitensport. Wir hatten eine Übungsleiterin, die machte tolles Training, der sind wir in ein paar Vereine gefolgt. Dann hörte sie auf, wir auch. Zum Geburtstag bekam ich vor fünf Jahren einen Boogie-Schnupperkurs - tolle Sache, es macht immer noch Spaß. Ich habe schon versucht, nach einem DM-Video zusätzliche Schrittfolgen zu lernen, aber das gelang mir nicht.“ Die Rock'n'Roll und Boogie-Woogie-Abteilung besteht in diesem Jahr 15 Jahre. Pläne für die Zukunft gibt es genug und mit Engagement sollen irgendwann auch wieder Turniersportler aus Bremen kommen.

(DTV-TS 07/2003 RT-Nord)

Stand: 6. Oktober 2009 © Deutscher Rock'n'Roll und Boogie Woogie Verband e.V. geschaeftsstelle@drbv.de